



Breitbandbüro des Bundes | Invalidenstr. 91 | 10115 Berlin
kontakt@breitbandbuero.de | +49 30 60404060

Berlin, 26. Juli 2018



BREITBANDBÜRO DES BUNDES

Newsletter Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Breitbandbüro-Newsletter informiert Sie regelmäßig über wichtige Veranstaltungen des Breitbandbüros des Bundes sowie zu Themen rund um den Breitbandausbau. Wenn Sie unseren Newsletter nicht direkt erhalten, können Sie ihn einfach unter www.breitbandbuero.de/newsletter abonnieren. Schreiben Sie uns auch gern Ihre Fragen oder Anregungen an [kontakt\(at\)breitbandbuero.de](mailto:kontakt(at)breitbandbuero.de).

Übersicht

Breitbandausbau in Deutschland

- [Bundesförderprogramm Breitband: Überarbeitete Förderrichtlinie veröffentlicht](#)
- [Bundesförderprogramm Breitband: Spatenstiche und Inbetriebnahmen](#)
- [Bundesförderprogramm Breitband: Förderbescheide in endgültiger Höhe für den Breitbandausbau übergeben](#)

Breitbandbüro

- [Das Breitbandbüro des Bundes auf dem Forum Deutscher Mittelstand 2018 am 12. und 13.9. in Stuttgart](#)

Neues aus der Breitbandwelt

- [Neue Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen und Krankenhäuser in Bayern vorgestellt](#)
- [Nordrhein-Westfalen schnürt Pakt für schnelleren Ausbau des Mobilfunknetzes](#)
- [Spezifikationen für 5G-Mobilfunk verabschiedet](#)

Neues aus Europa

- [KfW beteiligt sich als Ankerinvestor am Connecting Europe Broadband Fund](#)
- [Kommission veröffentlicht Report zur Durchsetzung der Kostensenkungsrichtlinie](#)
- [European Broadband Awards 2018](#)

Veranstaltungen

Breitbandausbau in Deutschland

Bundesförderprogramm Breitband: Überarbeitete Förderrichtlinie veröffentlicht

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Telekommunikationsunternehmen flächendeckend Gigabit-Netze in Deutschland zu schaffen. Sie wird daher die Breitbandförderung in den Gebieten, in denen kein marktgetriebener Ausbau stattfindet, mit Gigabit-Zielen fortführen. Dieser Zielsetzung entsprechend wurde das Bundesförderprogramm Breitband neu aufgelegt und zugleich im Verfahren wesentlich vereinfacht: Förderanträge werden zukünftig fortlaufend nach Einreichung bearbeitet, so dass die Bewilligung der Mittel zügiger erfolgen kann. Auf ein Scoring wird somit verzichtet.

Ebenfalls eine Anpassung erfuhr der Sonderaufruf Gewerbegebiete des Bundesförderprogramms Breitband. Für Grundstückseigentümer entfällt im Rahmen der Förderprojekte der Baukostenzuschuss in Höhe von 2.000 Euro. Die Kostenbeteiligung wird rückwirkend aufgehoben, d. h. sie gilt auch für bereits laufende Förderverfahren im Rahmen des Sonderaufrufs Gewerbegebiete.

Informationen zu allen Neuerungen im Rahmen der Bundesförderung Breitband sowie die entsprechend geänderte Richtlinie finden Sie auf der [Internetpräsenz des BMVI](#).

Bundesförderprogramm Breitband: Spatenstiche und Inbetriebnahmen

Finaler Spatenstich im Main-Tauber-Kreis am 5. Juni

Beim offiziellen Spatenstich für die Bauarbeiten im neunten und damit finalen Ausbaubereich des Main-Tauber-Kreises trafen sich am 5. Juni 2018 Landrat Reinhard Frank, der Bürgermeister von Boxberg, Christian Kremer, sowie weitere Lokalpolitiker und die am Ausbau beteiligten Unternehmen in Boxberg. Als Vertreter der Agentur für Technologie und Netzwerke KOM (atene KOM), hoheitlich beliehener Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), waren Regionalleiter Dr. Veit Steinle und Fördermittelberaterin Susanne Menzel aus dem Regionalbüro für Baden-Württemberg vor Ort. Bürgermeister Christian Kremer hob die zu erwartenden Vorteile des Breitbandausbaus für seine Stadt hervor: „Ich freue mich, dass die Arbeiten in Boxberg nun starten, schnelle Internetverbindungen sind aus dem Leben unserer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken – privat und geschäftlich. Sie sind ein wichtiger Standortvorteil.“

Der neunstufige Breitbandausbau im Main-Tauber-Kreis wird mit insgesamt gut 10,25 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband des BMVI finanziert. Weitere 4,1 Millionen Euro Fördermittel werden vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Außerdem beteiligt sich der Landkreis mit 6,1 Millionen Euro Eigenmitteln an der Finanzierung des Ausbauprojektes.



Bürgermeister Christian Kremer (l., Boxberg), Dr. Veit Steinle (2. v. l., Regionalleiter atene KOM), Landrat Reinhard Frank (3. v. l.); hinten: Dezernent Jochen Müssig (2. v. l., Landratsamt), Christoph Schulz (3. v. l., Firma Leinberger), Kreisrat Dietmar Hofmann (4. v. l.) mit Vertretern des Telekommunikationsunternehmens. Fotocredit: Landratsamt Main-Tauber-Kreis



Landrat Manfred Nahrstedt (Mitte), Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn (l.), Monika Scherf (Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, r.), Matthias Schulze-Mantei (atene KOM, 2. v. l.) und ein Vertreter des ausbauenden Telekommunikationsunternehmens beim symbolischen Spatenstich in Lüdersburg am 11.06.2018. Fotocredit: Landkreis Lüneburg

Spatenstich im Landkreis Lüneburg am 11. Juni

Lüdersburg, eine Gemeinde der Samtgemeinde Scharnebeck, war Schauplatz des Ausbaustarts für das Glasfasernetz im Landkreis Lüneburg. Vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr fand am 11. Juni 2018 der symbolische Spatenstich statt. Landrat Manfred Nahrstedt, Monika Scherf, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, Erster Kreisrat Jürgen Krumbömer, Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn (Scharnebeck) und Matthias Schulze-Mantei, Agentur für Technologie und Netzwerke KOM (atene KOM), hoheitlich beliehener Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), nahmen an der Veranstaltung teil. Mit dem Ausbauprojekt wird das Grundgerüst für die digitale Zukunft der Region geschaffen.

Der Bund bezuschusst das Infrastrukturvorhaben im Rahmen des Förderantrags mit 15 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband. Bis zur Fertigstellung des Projekts sollen 1.669 Kilometer neue Lehrrohre und 4.665 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Nach Fertigstellung sollen dann mehr als 14.000 Haushalte und über 100 Unternehmen sowie 60 Schulen von Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s profitieren.

Spatenstich im Landkreis Limburg-Weilburg am 19. Juni

Beim Spatenstich für den Breitbandausbau im Landkreis Limburg-Weilburg am 19. Juni 2018 fühlten sich einige der Anwesenden in die Schulzeit zurückversetzt, denn für den feierlichen Auftakt für das kreisweite Infrastrukturprojekt wurde die Adolf-Reichwein-Schule in Limburg an der Lahn ausgewählt. Die Digitalisierung spielt auch für Schulen eine wichtige Rolle und der Wandel zu neuen digitalen Lernmethoden findet Eingang in die Klassenzimmer. Für diese Entwicklung ist der Aufbau der Breitbandinfrastruktur unabdingbar, wie Verena Scharf, Vertreterin der Agentur für Technologie und Netzwerke KOM (atene KOM), hoheitlich beliehener Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), in ihrer Ansprache zum ersten Spatenstich betonte.

Der Ausbau der schnellen Internetverbindung im Landkreis Limburg-Weilburg wird mit knapp 1,2 Millionen Euro durch das Bundesförderprogramm Breitband des BMVI gefördert. Dazu kommen über 970.000 Euro vom Bundesland Hessen und ein Eigenanteil der Kommunen in Höhe von knapp 240.000 Euro.

Neben Staatssekretär Samson und Landrat Michel griffen Schulleiter Ralf Abel (Adolf-Reichwein-Schule), Martin Rudersdorf (Breitbandkoordinator des Landkreises Limburg-Weilburg), Verena Scharf (atene KOM) und ein Vertreter des zuständigen Telekommunikationsunternehmens zum Spatenstich. „Das ist ein Meilenstein, den wir heute zu feiern haben“, betonte Staatssekretär Samson, ihm zufolge sei dieses



v. r.: Schulleiter Ralf Abel (Adolf-Reichwein-Schule), Martin Rudersdorf (Breitbandkoordinator des Landkreises Limburg-Weilburg), Landrat Manfred Michel (Landkreis Limburg-Weilburg), Staatssekretär Mathias Samson (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung), Verena Scharf (atene KOM) mit einem Vertreter des zuständigen Telekommunikationsunternehmens beim symbolischen Spatenstich für den Landkreis Limburg-Weilburg am 19.06.2018 in Limburg an der Lahn. Fotocredit: atene KOM GmbH

Projekt ein Ergebnis aus professioneller und guter Zusammenarbeit zwischen Kommunen im Landkreis Limburg-Weilburg, dem Land Hessen und der Bundesregierung.

Spatenstich im Landkreis Mayen-Koblenz am 19. Juni

Mit einem symbolischen Spatenstich unter dem Maibaum in Siebenbach begann am 19. Juni 2018 das im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderte Ausbauprojekt im Landkreis Mayen-Koblenz. Das Bürgerhaus in Siebenbach, in dem der offizielle Festakt begangen wurde, liegt in einem der dünn besiedelten Gebiete des rheinland-pfälzischen Landkreises, die in Zukunft vom Anschluss an das Breitbandnetz profitieren.

Neben Innenminister Roger Lewentz (Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz), Alfred Schomisch (Verbandsgemeinde-bürgermeister der Vordereifel) und Landrat Dr. Alexander Saftig (Landkreis Mayen-Koblenz), ließen es sich Manfred Henning (Regionalleiter atene KOM für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, hoheitlich beliehener Projektträger des BMVI) sowie die weiteren beteiligten Gemeindebürgermeister nicht nehmen, bei der feierlichen Veranstaltung zum übergroßen Spaten zu greifen. „Der Ausbau in Mayen-Koblenz ist ein hervorragendes Beispiel guter Zusammenarbeit“, lobte Innenminister Lewentz.



Landrat Dr. Alexander Saftig (Landkreis Mayen-Koblenz, vorderer Reihe 3. v. l.), Bürgermeister von Mendig Jörg Lempertz (vordere Reihe 4. v. r., mit einer Hand am Spaten), Manfred Henning (atene KOM GmbH, vordere Reihe mittig), Innenminister Roger Lewentz (Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, vordere Reihe 4. v. r. mit beiden Händen am Spaten), Verbandsgemeindebürgermeister der Vordereifel Alfred Schomisch (vordere Reihe 3. v. r.) beim symbolischen Spatenstich für den Landkreis Mayen-Koblenz in Siebenbach am 19.06.2018. Fotocredit: atene KOM GmbH

Spatenstich im Landkreis Wittenberg am 19. Juni

„Bis Ende 2018“, erklärte Bürgermeister Torsten Seelig (Kemberg) und bestätigte damit die Aussagen der Baufirmen, die eine Finalisierung und Inbetriebnahme des Breitbandnetzes noch in diesem Jahr erwarten. Die Bewohner der „Landstadt Kemberg“ sollen dann Internetanschlüsse mit mindestens 50 Mbit/s nutzen können. Die Kleinstadt am Nordrand des Naturparks Dübener Heide ist stark zergliedert. Mit ihren 28 Ortsteilen erstreckt sie sich von Ferropolis im Westen bis zur Mündung der Schwarzen Elster in die Elbe im Osten.

Kemberg ist lebendig und hat in den vergangenen Jahren bereits viel erreicht. „Die Infrastruktur – von Kindertagesstätten über Schulen bis hin zu Straßen und Wegen – ist gut ausgebaut und modernisiert. In allen Orten gibt es dörfliche Gemeinschaftseinrichtungen für Jung und Alt mit einem lebendigen Vereinsleben“, erklärte Seelig. Der Zugang zu schnellem Internet sei ein weiterer wichtiger Schritt für die Attraktivitätssteigerung der Region, insbesondere helfe es auch den Gewerbetreibenden.



Landrat Jürgen Dannenberg (Landkreis Wittenberg, vorne, 2. v. l.), Bürgermeister Torsten Seelig (Kemberg, 4. v. r.), Ellen Greifeneder (atene KOM, 6. v. r.) mit weiteren Teilnehmern beim Spatenstich im Kemberger Ortsteil Wartenburg am 19.06.2018. Fotocredit: Mitteldeutsche Zeitung/Klitzsch

Der symbolische Spatenstich für den Breitbandausbau fand am 19. Juni unweit der Elbe im Ortsteil Wartenburg statt. Neben Bürgermeister Seelig waren auch Landrat Jürgen Dannenberg (Landkreis Wittenberg) und Ellen Greifeneder von der Agentur für Technologie und Netzwerke KOM (atene KOM), hoheitlich beliehener Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), vor Ort.



Foto: Die Kabel für den Breitbandausbau im Amt Südangeln stehen bereit. Fotocredit: atene KOM GmbH

Spatenstich des Breitbandzweckverbandes Südangeln am 3. Juli

Am 3. Juli 2018 war die schleswig-holsteinische Gemeinde Schaalby Schauplatz des Ausbaustarts für das Glasfasernetz des Breitbandzweckverbandes Südangeln: Nahe der Turnhalle der Boy-Lornsen-Grundschule fand der symbolische Spatenstich für den beginnenden Breitbandausbau im Amt Südangeln statt. Mit dem Infrastrukturprojekt wird das Grundgerüst für die digitale Perspektive der Region geschaffen, denn mit der Verfügbarkeit höherer Übertragungsraten steigt dort die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Region sowie die Lebensqualität der Anwohner.

Johannes Lüneberg vom Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein hob anlässlich der Veranstaltung zum Spatenstich die schnelle Bearbeitung des Projektes seitens des Zweckverbandes positiv hervor.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bezuschusst das Ausbauprojekt im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband mit über 7,9 Millionen Euro. Bis zur Fertigstellung des Projekts sollen 415 Kilometer Lehrrohre und 1.453 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Mehr als 4.452 Haushalte, 51 Unternehmen sowie 19 Schulen werden von Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s profitieren.

Spatenstich im Vogtlandkreis am 4. Juli

Vogtlandkreis, 4. Juli 2018. Am Mittwochmorgen eröffnete der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, mit einer Förderbescheidübergabe auf dem Firmengelände der Kobra Formen GmbH in Lengendorf den Weg in die digitale Zukunft des Vogtlandkreises.

Mit knapp 16 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) und knapp 13,1 Millionen Euro Förderung vom Freistaat Sachsen wird das regionale Großprojekt gestartet. Mit dem Kreisprojekt werden mehr als 25.000 Haushalte und über 3.470 Unternehmen an das schnelle Internet angeschlossen. Rolf Keil, Landrat des Vogtlandkreises, lobte die enge Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, dem Landkreis und den beiden Fördermittelgebern. Die Fördermittel für den Breitbandausbau seien für die Region essenziell: „Die Digitalisierung in allen Lebensbereichen benötigt Hochleistungsnetze, um mit dem weltweiten Fortschritt mithalten zu können. Ziel ist es, die materielle Basis zu schaffen, damit der Mittelstand in der Region gedeihen kann.“

Der Vogtlandkreis ist einer der ersten Landkreise in Sachsen, der sich auf den Weg in die Gigabit-Gesellschaft macht. Tim Brauckmüller, Geschäftsführer der atene KOM, erklärte dazu: „Jetzt beginnt ein Kraftakt für alle ausbauenden Unternehmen. Wir müssen auf allen Ebenen Bürokratie abbauen, um den Breitbandausbau für die Gigabit-Gesellschaft schnell umsetzen zu können, damit solche Modelle wie im Vogtlandkreis noch viel häufiger gelingen.“

Ministerpräsident Michael Kretschmer dankte dem Projektträger atene KOM für die enge Abstimmung mit den sächsischen Behörden und betonte die Notwendigkeit des Gigabit-Ausbaus für den Freistaat: „Wir als Sachsen wollen zu alter und neuer Stärke kommen. Wir setzen auf Innovation und Zukunft im ländlichen Raum. Die Entscheidung für Breitband ist eine Entscheidung für den ländlichen Raum.“



Holger Stichel (Geschäftsführer Kobra Formen GmbH, 2. v. r.) führt Michael Kretschmer (Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Mitte), Tim Brauckmüller (Geschäftsführer atene KOM GmbH, 2. v. l.) und weitere Teilnehmer im Rahmen einer Bescheidübergabe und Vertragsunterzeichnung zum Breitbandausbau über das Firmengelände der Kobra Formen GmbH. 04.07.2018, Lengendorf (Vogtland). Fotocredit: atene KOM GmbH / Florian Schuh



v.l.: Kai-Uwe Zirzow (Bürgermeister von Pripsleben), Christian Pegel (Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern), Ingo Meyer (Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH) und Landrat Heiko Kärger beim symbolischen Spatenstich am 04.07.2018 in Pripsleben. Fotocredit: atene KOM GmbH

Spatenstich im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am 4. Juli

Am 4. Juli 2018 startete der Breitbandausbau für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit einem symbolischen Spatenstich in der Gemeinde Pripsleben, nördlich von Neubrandenburg. Christian Pegel (Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern), Landrat Heiko Kärger, Kai-Uwe Zirzow (Bürgermeister in Pripsleben) sowie Ingo Meyer (Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH) waren sich bei dem feierlichen Anlass einig, dass dies ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft sei. „Breitband ist enorm wichtig für die Entwicklung im ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern“, sagte Landrat Heiko Kärger. Bürgermeister Zirzow betonte, er sei froh, dass es nun mit dem Breitbandausbau vorangeht.

Eine schnelle Internetverbindung sei eine wichtige Voraussetzung für den Zuzug junger Familien. Das Interesse sei da, wieder in Dörfer wie Barkow zu ziehen. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur wird aus dem Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit knapp neun Millionen Euro gefördert. Mecklenburg-Vorpommern steuert 2,5 Millionen Euro und der Landkreis knapp 1,3 Millionen Euro bei.

2. Spatenstich im Landkreis Mayen-Koblenz

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde am 09.07.2018 in der Gemeinde Kobern-Gondorf der nächste Baubeginn für das im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderte Ausbauprojekt im rheinland-pfälzischen Landkreis Mayen-Koblenz gefeiert. Erst Ende Juni begann der kreisweite Breitbandausbau mit einem Spatenstich in Siebenbach. Der Landwirtschaftsbetrieb Solliger Höfe, in dem nun der zweite offizielle Festakt begangen wurde, liegt in einem der dünn besiedelten Gebiete an der Mosel und wird in Zukunft vom Anschluss an das Glasfasernetz profitieren. Nach Abschluss des Infrastrukturprojekts sollen innerhalb der Kreisgrenzen mehr als 3.500 Haushalte mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s versorgt werden. Mehr als 200 Unternehmen sollen einen Gigabitanschluss erhalten, also auf Datenübertragungsraten von 1 Gbit/s und höher zurückgreifen können.

„Diesen Tag haben wir lange herbeigesehnt“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig (Landkreis Mayen-Koblenz). Ihm zufolge



Raymond Twisselmann (4.v.l., Breitband-Kompetenzzentrum des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz), Henning Schröder (6.v.l., Wirtschaftsförderung des Landkreises Mayen-Koblenz), Dr. Alexander Saftig (6.v.r., Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz), Bruno Seibeld (5.v.r., Bürgermeister, VG Rhein-Mosel), Rita Emde (4.v.r., Wirtschaftsförderung des Landkreises Mayen-Koblenz), Daniel Eberz (2.v.r., Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück) sowie Nils Mischorr (3.v.l., atene KOM GmbH) und Vertreter der ausführenden Telekommunikationsunternehmen beim Spatenstich am 09.07.2018 in der Gemeinde Kobern-Gondorf. Fotocredit: atene KOM/Dr. Lidia Monza

sei eine zukunftsfähige Breitbandversorgung heute ein knallharter Standortfaktor und der Ausbau leistungsfähiger Netze die Basis für volkswirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand. „Sie bietet insbesondere dem ländlichen Raum und damit unserer Region enorme Chancen“, fügte der Landrat hinzu.

Neben Landrat Saftig, Raymond Twiesselmann vom Breitband-Kompetenzzentrum des Ministeriums des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz und Bürgermeister Bruno Seibeld (Verbandsgemeinde Rhein-Mosel) ließen es sich viele Projektverantwortliche, darunter auch Nils Mischorr (Vertreter atene KOM als hoheitlich beliehener Projektträger des BMVI) und die weiteren beteiligten Gemeindebürgermeister nicht nehmen, bei der feierlichen Veranstaltung zum übergroßen Spaten zu greifen.

Bundesförderprogramm Breitband: Vier Förderbescheide in endgültiger Höhe für den Breitbandausbau übergeben

Im Rahmen des offiziellen Spatenstichs auf der Insel Hiddensee, am 16. Juli 2018, übergab der Geschäftsführer der atene KOM, Tim Brauckmüller, drei Förderbescheide des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für Ausbauprojekte auf Rügen und Hiddensee an Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern. Mit den drei Förderbescheiden stellt das BMVI über 18,5 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband zur Verfügung. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden in diesen Ausbaugebieten mehr als 5.249 Haushalte und über 590 Unternehmen an das schnelle Internet angeschlossen.

Bereits am 4. Juli 2018 erhielt der Vogtlandkreis einen Förderbescheid in endgültiger Höhe und startet damit den Weg in die digitale Zukunft. Mit knapp 13,1 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband des BMVI wird das Ausbauprojekt gestartet. Mehr als 25.000 Haushalte und über 3.470 Unternehmen werden an das schnelle Internet angeschlossen und profitieren von Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s. Der Vogtlandkreis ist einer der ersten Landkreise in Sachsen, der sich auf den Weg in die Gigabit-Gesellschaft macht. Tim Brauckmüller, Geschäftsführer der atene KOM, erklärte dazu: „Jetzt beginnt ein Kraftakt für alle ausbauenden Unternehmen! Wir müssen auf allen Ebenen Bürokratie abbauen, um den Breitbandausbau für die Gigabit-Gesellschaft schnell umsetzen zu können, damit solche Modelle wie im Vogtlandkreis noch viel häufiger gelingen.“

Mit dem Bundesförderprogramm des BMVI wird der Netzausbau technologie-neutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuzahlungsfähigen Kosten. Da das Bundesprogramm mit Förderprogrammen der Länder und der EU kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden. Insgesamt stehen für die Breitbandförderung aus Bundesmitteln rund vier Milliarden Euro bereit. Mit dem Bundesprogramm erhalten unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit/s.

[!\[\]\(e3f8612927870f2e0f9f5989e6dd3064_img.jpg\) Zurück zur Übersicht](#)

Breitbandbüro

Das Breitbandbüro des Bundes auf dem Forum Deutscher Mittelstand 2018 am 12. und 13.9. in Stuttgart

Im Rahmen der Kampagne Breitband@Mittelstand besucht das Breitbandbüro des Bundes (BBB) am 12. und 13. September die Konferenz Forum Deutscher Mittelstand 2018. Unter dem Leitthema „Die Zukunft des Mittelstands ist digital“ erwarten Schirmherr Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, und die IPM AG mehr als 300 Konferenzteilnehmer aus Managementpositionen von mittelständigen Unternehmen im Internationalen Congresscenter in Stuttgart (ICS), um in Vorträgen, Keynotes, Masterclasses und Workshops vier Kerninhalte zu diskutieren und kritisch zu beleuchten: Wettbewerbsfähigkeit und Globalisierung, Wandel und Changemanagement, Kompetenz und Qualifizierung sowie Cloud-based Services und Data Ownership. Weitere Geschäftsführer und Vorstände werden als Experten und Teilnehmer erwartet.

Auf der begleitenden Ausstellung über innovative Lösungen als Teil des Aufbruchs in der Industrie lädt das Informationsmobil des BBB die Teilnehmer dazu ein, konkrete Anwendungsbeispiele der digitalen Transformation von Kommunikation, Geschäftsmodellen und Produktionsprozessen kennenzulernen. Experten des BBB stellen im Rahmen dieser bundesweiten Roadshow Fördermöglichkeiten vor und beraten regionale Unternehmer.

Mit dem Forum Deutscher Mittelstand 2018 sollen mittelständische Unternehmen branchenübergreifend die Bedeutung der Digitalisierung sowie deren Chancen und Risiken verdeutlicht werden. Gleichzeitig findet der deutsche Mittelstand Unterstützung auf dem Weg der digitalen Transformation und erhält die Möglichkeit, sich mit Industriepartnern und Vordenkern zu vernetzen.



**Die Digitalisierungskonferenz
für den deutschen Mittelstand**
12. und 13. September 2018

Schirmherr: Klaus Helmrich
Mitglied des Vorstands der Siemens AG

Forum Deutscher Mittelstand
Stuttgart 2018

Kompetenzpartner
SIEMENS
Ingenuity for life

[!\[\]\(95b425611cbd2b8716a140cf67c81822_img.jpg\) Zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Breitbandwelt

Neue Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen und Krankenhäuser in Bayern vorgestellt

Für die Schaffung direkter Glasfaseranschlüsse und WLAN-Infrastruktur in bayerischen Schulen und Krankenhäusern wurde zum 1. Juni 2018 eine eigenständige Förderrichtlinie in Kraft gesetzt. Diese richtet sich direkt an Sachaufwandsträger öffentlicher Schulen und Träger der im Krankenhausplan des Freistaats Bayern aufgenommenen Krankenhäuser. Die Herstellung eines direkten Glasfaseranschlusses wird im Rahmen der Förderrichtlinie mit einem Fördersatz von bis zu 90 Prozent und einem Förderhöchstbetrag von 50.000 Euro (in Härtefällen 60.000 Euro) unterstützt, die Errichtung von WLAN-Infrastruktur mit bis zu 5.000 Euro bezuschusst.

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Masterplans [BAYERN DIGITAL II](#), der als ein Maßnahmenpaket die Erschließung aller öffentlichen Schulen in Bayern mit Glasfaser und WLAN-Infrastruktur als ein zentrales Ziel verankert hat

Die Förderrichtlinie können Sie hier [einsehen](#).

Nordrhein-Westfalen schnürt Pakt für schnelleren Ausbau des Mobilfunknetzes

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen hat mit den Mobilfunkanbietern Telefónica Germany, Telekom Deutschland und Vodafone GmbH einen Mobilfunkpakt geschlossen, wie das Wirtschaftsministerium des Landes in einer [Pressemitteilung](#) bekanntgeben hat. Demnach verpflichten sich die drei Netzbetreiber bis zum Jahr 2020 rund 1.350 neue Mobilfunkstandorte zu errichten und 5.500 weitere zu modernisieren. Diese Maßnahmen erfolgen einerseits, um vorhandene Lücken in den LTE-Netzen zu schließen und andererseits, um den Ausbau des neuen Mobilfunkstandards 5G voranzubringen. Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen sollen zudem bei allen Netzbetreibern die Möglichkeit erhalten, ihre Anliegen und Anfragen zum Netzausbau über eine Beschwerdestelle einbringen zu können. Im Gegenzug wird das Land die Standorte des Behördenfunks für die Mobilfunknutzung öffnen und sich für beschleunigte Genehmigungsverfahren einsetzen, um den Netzausbau nachhaltig und zielgerichtet zu unterstützen.

Spezifikationen für 5G-Mobilfunk verabschiedet

Auf einer Plenarsitzung des 3GPP (3rd Generation Partnership Project) wurden im Mai 2018 die endgültigen Spezifikationen für den neuen 5G-Mobilfunk beschlossen. Unter der Bezeichnung „Standalone (SA) 5G (Release 15)“ wurden die finalen Parameter festgelegt, welche den 5G-Mobilfunk als eigenständigen Standard beschreiben. Im Dezember 2017 wurden bereits zuvor die Spezifikationen des „Non-Standalone (NSA) 5G“-Standards verabschiedet, der noch in weiten Teilen auf den Einsatz von Komponenten und Schnittstellen des LTE-Standard basiert.

Kern der SA-Spezifikation ist eine neue Ende-zu-Ende-Netzwerk-Architektur, welche besonders kurze Latenzen ermöglichen soll und Bandbreiten von bis zu 20 Gbit/s bereitstellen kann. Mit der Veröffentlichung von Release 15 ist es den Netzbetreibern und Komponentenherstellern nun möglich, schneller und zielgerichteter mit Tests und Planungen für das zukünftig aufzubauende Netz und den Endgeräten zu beginnen, da jetzt Klarheit über den einheitlich zu verwendenden Standard herrscht.

Weitere Informationen zum SA-Standard Release 15 sowie den einzelnen Entwicklungsstufen der 5G-Mobilfunktechnologie finden Sie [hier](#) bei der 3GPP in englischer Sprache.

[Zurück zur Übersicht](#)

Neues aus Europa

KfW beteiligt sich als Ankerinvestor am Connecting Europe Broadband Fund

Die KfW beteiligt sich am neuen Europäischen Fonds zum Ausbau der Breitband-Infrastruktur (Connecting Europe Broadband Fund, CEBF) mit 50 Millionen Euro. Damit ist die deutsche Investitionsbank eine von fünf Hauptinvestoren. Zu den weiteren Investoren zählen die Europäische Kommission mit 100 Millionen Euro aus der Fazilität "Connecting Europe" (CEF), die Europäische Investitionsbank mit 140 Millionen Euro (davon 100 Millionen Euro im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), der tragenden Säule des Investitionsplans für Europa), die französische Förderbank Caisse des dépôts et consignations (CDC) und die italienische Förderbank Cassa Depositi e Prestiti mit jeweils 50 Millionen Euro. Ebenfalls beteiligt sind verschiedene private Investoren, die insgesamt 25 Millionen Euro an Kapital beisteuern. Das Management des Fonds und der finanzierten Projekte liegt bei der Cube Infrastructure Managers S.A. mit Sitz in Luxemburg, die ebenfalls weitere 25 Millionen Euro beisteuert.

Der Fonds wird die erste Investitionsplattform sein, die den Breitbandausbau unter dem Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) bündelt. Aus dem Kapital des neuen Fonds sollen bis 2023 jedes Jahr sieben bis zwölf Ausbauprojekte in unterversorgten europäischen Regionen in einem Umfang zwischen 1 und 30 Millionen Euro finanziert werden. Insgesamt wird erwartet, dass der Fonds zusätzliche Investitionen von mindestens 1 Milliarde Euro für den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten in Europa auslöst.

Weitere Informationen finden Sie in englischer Sprache in der [Pressemitteilung](#) der Europäischen Kommission sowie in der [Ankündigung](#) der Kommission vom 12. Dezember 2016 in deutscher Sprache.

Kommission veröffentlicht Report zur Durchsetzung der Kostensenkungsrichtlinie

Die Europäische Kommission hat am 27. Juni 2018 einen Bericht über den aktuellen Stand zur Umsetzung der Richtlinie über Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten des Ausbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen für die elektronische Kommunikation in den Mitgliedstaaten der EU („Kostensenkungsrichtlinie“) veröffentlicht. Neben einem Überblick über die Umsetzung der Richtlinie enthält der Report auch eine Zusammenfassung

über deren Auswirkungen. Er bewertet die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und schlägt Empfehlungen vor, um die wirksame Umsetzung der Richtlinie zu maximieren.

Eine im Vorfeld des Berichts durchgeführte Umfrage ergab, dass die Telekommunikationsbetreiber in Europa der Ansicht sind, dass sich mit der Umsetzung der Richtlinie der Zugang zu physischen Infrastrukturen (einschließlich der Infrastruktur im Gebäude) und die generelle Bereitstellung von Informationen zu Infrastrukturen verbessert habe. Zugleich bemängelten diese aber auch, dass bei der Koordinierung von Bauarbeiten sowie der Erleichterung der Beantragung von Baugenehmigungen in der europaweiten Gesamtschau bisher nur begrenzt Fortschritte erzielt worden seien.

In Deutschland setzt das [DigiNetz-Gesetz](#) die Kostensenkungsrichtlinie um. Nationale Streitbeilegungsstelle des DigiNetz-Gesetzes ist bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) die Beschlusskammer 11. Im Streitfall antragsberechtigt sind dort Eigentümer oder Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze sowie die Eigentümer und Betreiber öffentlicher Versorgungsnetze.

Den Bericht zur Umsetzung der Kostensenkungsrichtlinie können Sie [hier herunterladen](#).

European Broadband Awards 2018

Bewerben Sie sich für die European Broadband Awards 2018! Die Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG Connect) der Europäischen Kommission sucht erfolgreich umgesetzte oder fortgeschrittene, öffentliche oder private Projekte jeder Größe und Technologie in allen Regionen Europas. **Die Bewerbungsfrist endet am 7. September.**

Die Verleihung der Preise findet am 19. November in Brüssel statt. Die Gewinner werden darüber hinaus im Rahmen der Broadband Days, die am 20. November in Brüssel stattfinden, öffentlichkeitswirksam bekanntgegeben. Alle teilnehmenden Projekte werden auf den [Webseiten](#), in den [Newslettern](#) und der [Good Practice Datenbank](#) der [Europäischen Kommission](#) präsentiert.



Credit: atene KOM GmbH

Wie und wann bewerbe ich mich?

Im ersten Schritt müssen Sie das Bewerbungsformular ([xlsx-Datei, englischsprachig](#)) herunterladen. Erklärende Hinweise erhalten Sie in einem Leitfaden ([PDF, englischsprachig](#)). Füllen Sie im zweiten Schritt das Bewerbungsformular aus und versenden Sie es (als xlsx-Datei) via [e-mail](#). **Die Bewerbungsfrist ist der 7. September 2018, 16:00 Uhr.**

Awards-Kategorien

Die European Broadband Awards werden in den folgenden 5 Kategorien vergeben:

1: Innovative Finanzierungs-, Wirtschafts- und Investitionsmodelle

- Projekte, die effektive und innovative Finanzierungs-, Geschäfts- oder Investitionsmodelle anwenden, können diese Kategorie wählen.

2: Kostenreduktion und Investitionsbeteiligung bei zukunftsfähiger Infrastruktur

- Projekte, die Synergien nutzen und mit den beteiligten Akteuren beim Aufbau zukunftssicherer Hochleistungsinfrastruktur zusammenarbeiten, können diese Kategorie wählen.

3: Territorialer Zusammenhalt in ländlichen und peripheren Gebieten

- In dieser Kategorie können sich Projekte bewerben, die nachhaltig Einfluss auf den territorialen Zusammenhalt, die Entwicklung der Region sowie die Wettbewerbsfähigkeit in ländlichen Gebieten genommen haben/nehmen.

4: Sozioökonomische Auswirkungen und Finanzierbarkeit

- Diese Kategorie eignet sich für Projekte, die direkte und indirekte sozioökonomische Effekte haben und auf die verbesserte Nutzung von Dienstleistungen für Endverbraucher hinwirken.

5: Offenheit und Wettbewerb

- Diese Kategorie ist für Projekte geeignet, die offene Infrastrukturen umsetzen und günstige Wettbewerbsbedingungen unter den Anbietern schaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [European Broadband Awards Webseite](#).

Die European Broadband Awards werden von der Europäischen Kommission ([DG Connect](#)) mit Unterstützung der [atene KOM GmbH](#) umgesetzt.

[Zurück zur Übersicht](#)

Veranstaltungen

Veranstaltungsvorschau

[27.07.2018 - 29.07.2018 Breitband@Mittelstand in Wangerland-Schillig: 26434 Wangerland](#)

[20.08.2018 Breitband@Mittelstand in Erfurt: 99092 Erfurt](#)

[05.09.2018 BBB-Seminar: Workshop für Mitarbeiter der Bauämter \(Teil II\): 41747 Viersen](#)

[12.09.2018 6. Länderworkshop Breitbandstrategien Deutschland und Österreich im Vergleich: 30159 Hannover](#)

[12.09.2018 - 13.09.2018 Forum deutscher Mittelstand: 70629 Stuttgart](#)

[13.09.2018 BBB-Seminar: DigiNetzG-Workshop: 49377 Vechta](#)

[24.09.2018 Breitbandfachtag der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V.: 64283 Darmstadt](#)

[25.09.2018 Gigabit für NRW: Strategien und Best-Practice: 42119 Wuppertal](#)

[27.09.2018 Annual Conference of the European Broadband Competence Offices Network: BE-1040 Etterbeek](#)

[27.09.2018 Mobile Media Forum: 65195 Wiesbaden](#)

Weitere Termine finden Sie auf www.breitbandbuero.de

Sie können unseren Newsletter unter www.breitbandbuero.de/service/newsletter/ abonnieren. Sie haben kein Interesse unseren Newsletter weiter zu beziehen? Dann können Sie den Newsletter unter [diesem Link](#) abmelden.

[Impressum](#)

unterstützt durch [atene KOM GmbH](#)